



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen

*Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen*

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) 0664 1493380 u.(0043) 0160 633 42
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 –
Beatrice Ammann (0041) 0417 552 628



Mit Liebe gebetet
verändert der heilige
Rosenkranz die Welt.



Mit Liebe zu beten
braucht Sammlung
und Hingabe.

Dieser Rosenkranz mit der Gottesmutter Tränen
und den Babies darinnen rettet Kinder.

Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

2. Juli 2011 – Triduum der Vereinten Herzen (1. - 3. Juli) Mitternachtsandacht auf dem Feld der Vereinten Herzen

Unsere Liebe Frau erscheint als Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe. Fünf große Engel sind bei ihr. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Liebe Kinder, eine gute Mutter versucht immer, ihre Kinder vorausschauend vor einer drohenden Gefahr zu warnen. So komme Ich, eure Himmlische Mutter, um jeden von euch vor den bevorstehenden Gefahren zu warnen.

In der Welt heute gibt es eine Unterwanderung durch das Böse, das versucht, die Nationen zu zerstören, indem es das nationale Selbstbewusstsein und die nationale Unabhängigkeit angreift und als Lösung eine „Neue-Welt-Ordnung“ anbietet. Aber dies ist nicht die Einheit, zu der Gott euch ruft. Das Auflösen von nationalen Grenzen ist nicht der Plan Gottes zur Einheit. Gott ruft euch auf, die Grenzen in euren Herzen, die der Heiligen Liebe entgegen stehen, abzubauen. Ihr müsst zuerst geistiger Weise in Heiliger Liebe vereint sein, bevor ihr wahren Frieden in der Welt haben könnt.

Meine lieben Kinder, in diesen Tagen zeigt Satan seine Hand durch das Zerstören von einst ehrenwerten und vertrauenswürdigen Institutionen - mit ganzem Einsatz -, um Menschen zu dieser beabsichtigten Eine-Welt-Regierung zu bringen. Ich spreche hier besonders von der Institution Ehe, den religiösen Einrichtungen, den Finanzinstitutionen und Regierungen. Es gab eine Zeit, in der der Feind eures Heils die Menschen heimlich in seine Falle lockte; jetzt bringt er seine schmutzige Arbeit ans Licht. Jetzt ist es schwierig, in Rechtschaffenheit herauszufinden, wem es zu vertrauen gilt. All dies ist der Plan Satans, um eure Sicherheit zu zerstören. Er will, dass ihr euch nur einer Führung anvertraut, nämlich seiner. Aber denkt daran, wenn alle Macht und Autorität einer einzigen Führung übergeben wird, dann wird dieser Führung auch alle Kontrolle gegeben.

Deshalb wurde inmitten von Verwirrung dieses Werk errichtet - und trotz Bekämpfung. Wir werden durchhalten - und den Irrtum, egal aus welcher Quelle, zurückweisen. Wir müssen das Licht der Wahrheit für die Geängstigten und Verwirrten sein. Wir müssen der Trost der Wahrheit für alle Menschen, ja für alle Nationen sein.

Ich bin gekommen, um mit euch und unter euch zu weilen und euch daran zu erinnern, dass alle Teile zusammen ein Ganzes bilden müssen. Erkennt deshalb, Meine Kinder, dass all eure Verfehlungen gegen die Wahrheit, welche Heilige Liebe ist, eine Entsprechung im Wirken der Gerechtigkeit Gottes finden. Heute ist die Welt in Gefahr, weil sie die Wahrheit aufs Spiel gesetzt und um des Vergnügens willen gesündigt hat. In vielen Ländern wurde die Abtreibung legalisiert; gleichgeschlechtliche Ehen wurden nicht nur akzeptiert, sondern auch legalisiert. Jetzt denken die Menschen, dass sie das ‚Recht‘ zu sündigen haben – das ‚Recht‘, Gott zu beleidigen.

Seid nicht überrascht, dass in all dem kein Friede ist. Wenn ihr die Wahrheit aufgebt, dann ist das Ergebnis Verwirrung, Chaos und Unsicherheit. Der Friede wird kommen, wenn alle Menschen und alle Nationen sich dem Göttlichen Willen Gottes übergeben, welcher Heilige Liebe ist. Ich kann euch dies nicht mit noch deutlicher sagen.

Liebe Kinder, eure Rosenkränze, besonders dieser [Sie hält den Rosenkranz der Ungeborenen hoch] sind eure Waffen, die den Sieg in den Herzen und in der Welt hervorbringen können. Mit diesem Rosenkranz kann die Abtreibung besiegt werden.

Vereint euer Gebet mit dem Meinen, so dass wir eines Herzens sein können. Betet mit Mir, dass in jedem Herzen die Wahrheit siegt; dann würde die Sünde aufgedeckt und erkannt werden als das, was sie ist. Es würde keine Kriege mehr geben, keine Legalisierung der Sünde mehr und keine falschen Religionen, die den Terrorismus fördern. Die Wahrheit bringt als Begleiter den Frieden. Wenn alle im Licht der Wahrheit leben, werdet ihr wahren Frieden haben – einen Frieden, der nicht verhandelt und nicht durch menschliche Bemühungen herbeigeführt werden kann.

Liebe Kinder, danke, dass ihr an Mich glaubt, so wie Ich an euch glaube. Es sind viele falsche Gerüchte im Umlauf über das Wirken des Himmels hier. Glaubt den negativen Meinungen nicht; kommt her und helft dem Himmel Seelen retten durch euer Gebet und euer Bemühen um persönliche Heiligkeit.

Liebe Kinder, die Zeit ist kurz – die Zeit, so wie ihr sie kennt. Ihr müsst tagsüber oft beten und in jeder Schwierigkeit euer Herz zu Mir wenden. In Meinem Herzen ist euer Sieg. In Meinem Herzen ist der Sieg über den Feind – den Feind aller Seelen. Lasst uns daher vereint sein, Meine Kinder. Lasst uns zusammenarbeiten.

Heute Abend nehme Ich alle eure Anliegen mit zum Himmel, viele werden erhört werden. Ich segne euch mit Meinem Segen der Heiligen Liebe.“

3. Juli 2011 – Triduum der Vereinten Herzen 1. -3 Juli
Mitternachtsandacht auf dem Feld der Vereinten Herzen
(Während des Rosenkranzes begann ein sintflutartiges Gewitter mit vielen Blitzen, welches am Ende der Gebetszeit schlagartig endete)
(Lukas 9; 24-26)¹

Zuerst sehe ich das Bild der Vereinten Herzen; dann erscheinen Jesus und Seine Heilige Mutter. Die Gottesmutter sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich komme nicht, um die Menschheit zu beunruhigen, sondern um alle Menschen und alle Nationen in die Umarmung Unserer Vereinten Herzen zu ziehen. Bitte versteht, was in der Zukunft kommen wird, das wurde von der Hand Meines Vaters bereits in Gang gesetzt. Ich kenne die Stunde des Geschehens nicht – nur der Vater kennt sie. Die Hoffnung, die Ich anbiete, ist: Es bleibt noch eine Zeit für Meine Barmherzigkeit, um das Kommende abzumildern. Wenn die Welt ihre Selbstbestimmtheit [Selbstherrlichkeit] nicht bereut und sich Mir nicht zuwendet, wird es weniger Milderung geben.

Die beste Vorbereitung für das Bevorstehende ist die Vorbereitung des Herzens in Heiliger Liebe. In diesem Bemühen bringt die Seele ihre Nöte zuerst Mir und wartet dann auf die Eingebung des Heiligen Geistes. In dieser Vorbereitung durch die Kammern Unserer Vereinten Herzen werdet ihr im Frieden sein auch inmitten von Chaos. Ihr werdet Meine Führung in euch spüren. Ihr werdet den nächsten Schritt erkennen, den ihr gehen sollt. Die Kammern der Vereinten Herzen öffnen das Tor zum Neuen Jerusalem. Wenn ihr daher Bürger des Neuen Jerusalems seid, wird sich die Furcht in euren Herzen nicht niederlassen.

Ich sage euch in aller Wahrheit, der wertvollste Besitz, den jemanden sein eigen nennen kann, ist die Heilige Liebe im Herzen. Erkennt daher, dass ihr nicht die Güter der Welt horten sollt, sondern die Schätze der Heiligen Liebe in euren Herzen. Ihr könnt die Länge und Breite der Gerechtigkeit nicht wissen und verstehen. Aber ihr versteht, dass niemand das Paradies betreten kann ohne den Willen Meines Vaters. Ihr müsst verstehen, dass der Wille Meines Vaters für euch die Heilige Liebe ist. Lasst daher die Heilige Liebe das lebensrettende Gut sein, auf das ihr euch konzentriert, denn die Heilige Liebe² gibt euch das ewige Leben.

Das Wichtigste in diesen Tagen ist, sich zu allererst von Gott abhängig zu machen und auf Meine Vorsehung zu vertrauen, die euch zum Heil führt. In diesem Vertrauen wird euch Meine Königliche Fürsorge gehören. Ich werde euch führen und euch die Schritte und die Richtung zeigen, die ihr gehen sollt. Wenn ihr recht unterscheidet, werdet ihr im Frieden sein. Wenn ihr nur auf eure eigenen Bemühungen vertraut, ruht Meine Hand der Vorsehung nicht auf euch. Um Klartext zu sprechen: Richtet euer Augenmerk auf den Göttlichen Willen, auf die Heilige Liebe; alles andere wird euch [dann dazu] gegeben werden. Ihr werdet wissen, was ihr zu tun habt und wann ihr es zu tun habt. Wir werden gemeinsam Vorbereitungen treffen für jedes Ereignis, das kommen wird. Dies ist Gottvertrauen.

Bitte erkennt die Dringlichkeit und Notwendigkeit Meines Wunsches, die Göttliche Liebe in der ganzen Welt zu verbreiten, beginnend mit diesen Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe. Ich wünsche, dass die Flammen der Göttlichen Liebe sich als Großflächenbrand verbreiten und sich über jeden Kontinent ausbreiten, in jedem Land die Andacht entzünden und jedes Herz mit einer ehrlichen Sehnsucht nach persönlicher Heiligkeit inspirieren.

Jene, die Mich ‚Freund‘ nennen, aber alles nur in ihrer eigenen Macht Stehende tun, gegen dieses Werk vorzugehen und dabei sogar vor Lügen und Verleumdungen nicht zurückschrecken, jene kennen Mich nicht und auch Ich kenne sie nicht. Sucht nach der Heiligen Wahrheit und ihr werdet sie hier an dieser Stätte und in diesen Botschaften finden. Bekämpft Mich nicht. Schließt keinen Bund mit Satan.

Ich bitte euch, jeden und alle, euer Heil durch ein Leben in Heiliger Liebe geltend zu machen. Schließt euch nicht jenen an, die die menschliche Würde und die Freiheit von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod nicht unterstützen. Seid Meine Apostel der Liebe durch und durch.

Meine Brüder und Schwestern, danke, dass ihr trotz starker Widerstände und der Entmutigung durch Satan heute Abend ausgeharrt habt. Der Himmel weint über jene, die das Licht der Wahrheit in ihren Herzen nicht annehmen. Ihr werdet mit vielen Lichtern gesegnet – mit Lichtern vom Himmel, die Ich euch als Geschenk machen will, abseits des Sturmes, mit dem Satan versucht hat, euch Furcht einzujagen und zu verscheuchen. Haltet durch trotz aller Bekämpfung.

Ich liebe euch, Meine Brüder und Schwestern, und Wir geben euch heute Abend den Segen Unserer Vereinten Herzen.“

¹ Lk 24: Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

25 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

26 Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich der Menschensohn schämen, wenn er in seiner Hoheit kommt und in der Hoheit des Vaters und der heiligen Engel.

Nicht mehr genannt aber unmittelbar anschließend: 27 Wahrhaftig, das sage ich euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie das Reich Gottes gesehen haben.

² Das ist Heilige Liebe: GOTT über Alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst.

4. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Heute feiert euer Land seine Unabhängigkeit, Ich aber bin gekommen, um euch die ‚wahre Freiheit‘ zu beschreiben. Diese Art von Unabhängigkeit resultiert aus der Hingabe an den Willen Meines Vaters. Nur in dieser Hingabe seid ihr gefeit vor dem Zugriff Satans auf euch; ihr seid dann nicht mehr durch eure Übertretungen des Gebotes der Heiligen Liebe gefesselt.

Die Seele, die zu ihrem eigenen Gewinn Böses tut oder ein Gebot übertritt, ist ein Sklave Satans. Lasst eure Herzen in jedem gegenwärtigen Augenblick nur von der Heiligen Liebe bestimmt werden; erst dann werdet ihr wirkliche Unabhängigkeit erlangen.“

6. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute bin Ich gekommen, um darauf hinzuweisen, dass Jesus und Ich während der Erscheinungszeit am Fest der Vereinten Herzen trotz des Sturmes immer noch bei euch waren. Schlussendlich brachten Wir den Menschen, die im Glauben ausgeharrt hatten, Frieden.

So ist es in den Stürmen des Lebens; Jesus und Ich sind da, mitten unter euch. Wir überstehen jeden Sturm – jede Schwierigkeit – mit euch und geben euch den Frieden.“

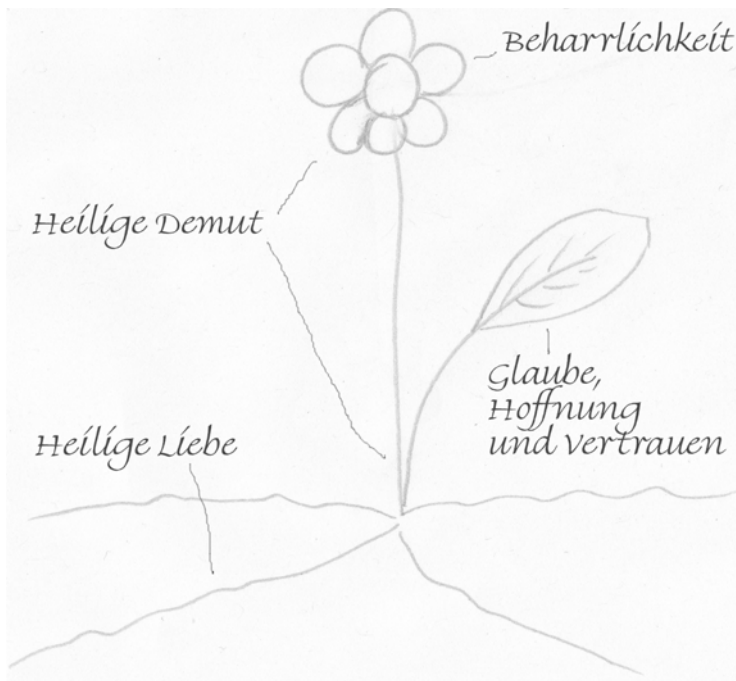
6. Juli 2011 Mittwochsandacht

Gebet für die Verbreitung der Botschaften der Hl. Liebe und der Bruderschaft der Vereinten Herzen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, die Heilige Demut und die Heilige Liebe sind die Grundlage aller anderen Tugenden. Alle anderen Tugenden sind eingepackt in Demut und Liebe. Um heiliger zu werden und tiefer in Unsere Vereinten Herzen hineinzukommen, müsst ihr in der Heiligen Liebe und der Heiligen Demut wachsen. Der Weg dazu ist das Praktizieren von Liebe und Demut in den schwierigsten Situationen.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“



7. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um mit dir über die Beharrlichkeit zu sprechen. Denke an eine Blume. Die Wurzeln sind fest in die Erde der Heiligen Liebe eingepflanzt. Die Pflanze, die aus der Erde wächst, ist die Heilige Demut. Die Blätter, die die Blüte umgeben und zu ihrer Schönheit beitragen, sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Die Blüte – die Zierde der ganzen Pflanze – ist die Beharrlichkeit; denn durch all diese anderen Tugenden erblüht die Beharrlichkeit. Ohne Heilige Liebe, Heilige Demut, Glaube, Hoffnung und Vertrauen ist die Seele nicht in der Lage, im Gebet oder guten Werken auszuharren. Verstehe daher, wenn ihr in geistigen Dingen beharrlich seid, sind all diese Tugenden am Wirken.“

8. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die heilige Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Damit eine Seele in ihrem Streben nach persönlicher Heiligkeit beharrlich sein kann, muss sie mutig sein. Sie darf den Worten Satans zur Entmutigung, die vom Gebet und guten Werken wegführen, nicht nachgeben noch auf sie hören. Sie muss die Heilige Liebe in jedem Augenblick über ihr Herz wachen lassen, damit sie vor der Zerstreuung geschützt ist.

Die Seele wird auf jede mögliche Art durch ihren Erzfeind, den Satan, angegriffen: durch Beschuldigungen, Lügen und jede Art von Versuchung. Aber im ‚Herzen der Seele‘ muss die mutige Beharrlichkeit der Heiligen Liebe sein. Diese ist die Waffe des Christen und sein Sieg. Wenn die Heilige Liebe vorhanden ist, ist auch die Beharrlichkeit gegenwärtig.“

8. Juli 2011 – Freitagsandacht

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Er hält eine weiße Flagge mit einem roten Kreuz in der Hand.“

Meine Brüder und Schwestern, Ich habe einen Plan – einen Plan, der das Kommen des Neuen Jerusalems hier auf der Erde beschleunigen wird. Mein Plan ist, dass jeder von euch eifrig daran arbeitet, in jedem gegenwärtigen Augenblick tiefer in Unsere Vereinten Herzen hineinzukommen.

Damit ihr mit Meinem Plan Erfolg habt, müsst ihr jedem, einschließlich euch selbst, alle Verletzungen der Heiligen Liebe in der Vergangenheit vergeben. Die Vergebung ist der Schlüssel zu einer Vertiefung eurer Beziehung zu Unseren Vereinten Herzen.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

10. Juli 2011 – vormittags - Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Heute komme ich, um auf die Notwendigkeit der Beharrlichkeit für das Leben in Heiligkeit hinzuweisen, an jedem Tag – in jeder Minute – in jedem Augenblick. Die Seele, die danach strebt, den geistigen Weg der Heiligen Liebe zu gehen, muss um die Gnade der Tugend der Beharrlichkeit im Tugendleben beten. Ohne diese Himmlische Unterstützung wird die Seele auf ihrem Weg abgelenkt oder sogar entmutigt.

Die Beharrlichkeit ist wie ein Deich, der die Flut der Angriffe Satans auf die Heilige Liebe im Herzen zurückhält; man kann sie auch mit einer Leiter vergleichen, die die Seele ermutigt und beim Klettern zu den Höhen der Heiligkeit unterstützt. Betrachtet die Beharrlichkeit und Ausdauer nie als gegeben. Bittet täglich das Heiligste Herz um diese besondere Tugend, welche alle anderen Tugenden sichert und schützt und der Seele hilft, in der Wahrheit zu leben.

Betet wie folgt:

„Heiligstes Herz Jesu, hilf meinem Herzen beharrlich zu sein bei allem, was heilig ist. Mache mich stark in der Beharrlichkeit, wo ich schwach bin. Lasse mich beim Streben nach persönlicher Heiligkeit niemals entmutigt werden. Amen.“

10. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung (Nachmittags)

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Wenn ihr eine Suppe kocht, dann wird die Brühe zu einem Teil des Gemüse und Fleisches und umgekehrt. Sie geben sich gegenseitig den Geschmack. So ist es mit der Beharrlichkeit. Die Tugenden werden gewürzt mit Beharrlichkeit und die Beharrlichkeit wird zu einem Teil der Tugenden. Beharrlichkeit und Ausdauer halten die Tugenden zusammen, so wie die Brühe die anderen Zutaten bei der Suppe.

Oder lasst es mich wie folgt sagen. Der Mörtel, der die Steine im Haus der Heiligkeit in der Seele zusammenhält, ist die Beharrlichkeit.

In der Mitte jedes Herzens muss die Beharrlichkeit in der Wahrheit sein, damit sie in den Kammern Unserer Vereinten Herzen voranschreiten kann.“

10. Juli 2011 – Sonntagsandacht - Gebet um den Triumph der Vereinten Herzen in den Herzen und in der Welt

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, der Grund für dieses Werk in diesen Zeiten ist die Bekehrung des Herzens der Welt in der WAHRHEIT. Ja, das Herz der Welt muss in der WAHRHEIT wiederbelebt werden. Und so ist jeder von euch gerufen, ein Apostel der WAHRHEIT zu sein, welche HEILIGE LIEBE ist. Eure kleinsten Bemühungen können etwas Großes bewegen.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

11. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte versteht, dass jede Sünde ein Verstoß gegen die Heilige Liebe ist. Es folgt daraus, dass jede Sünde das Ergebnis eines Versagens in der Beharrlichkeit in der Heiligen Liebe ist.

Ich möchte euch ein Himmlisches Verständnis dieser Wahrheiten geben. Ein solches Verständnis wird euer Herz durchdringen und es euch nie mehr vergessen lassen.“

11. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Jesus gestattet mir, dass Ich am Fest Meiner Schmerzen um Mitternacht auf das Feld des Sieges zurückkehre. Ich werde mit vielen Engeln und vielen Gnaden kommen. Du wirst dies bitte bekannt machen.“

11. Juli 2011 – Montagsandacht Gebet um Friede in den Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, auf jeder Reise wollt ihr so wenig Gepäck wie möglich mitnehmen, um euch nicht zu belasten. Lasst daher auf eurer geistigen Reise alles aus der Vergangenheit hinter euch und lasst Mich euch bei eurem Schritt zur Heiligkeit im gegenwärtigen Augenblick helfen.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

12. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich sage euch, die Seele, die nicht um Beharrlichkeit im Tugendleben betet, ist in ihrem Streben nach persönlicher Heiligkeit nicht aufrichtig. Niemand kann hoffen, ohne himmlische Hilfe in der Rechtschaffenheit durchzuhalten. Wenn Seelen sich ihrer eigenen Fähigkeiten zu sicher sind, dann sind sie nicht ‚Gott-abhängig‘ - sie vertrauen nicht und beachten nicht, dass sie von der Gnade Gottes abhängig sind.

So nimmt der Feind jeder Seele den gegenwärtigen Augenblick ein und beeinflusst die Gedanken, Worte und Werke. Dies ist der Grund, warum das Böse in die heiligsten Orte einschleichen konnte – in lange bewährte Institutionen, in Regierungen, in die Erziehung und in die Medien. Das Versagen in der Beharrlichkeit beim Streben nach persönlicher Heiligkeit ist die Grundursache.

Die Menschen können nicht in der Wahrheit leben, wenn sie nicht in der Wahrheit ausharren. Versteht daher, dass ein Mangel an Beharrlichkeit zu jeder Art von Kompromissen führt.“

14. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die heilige Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, damit alle Kinder Gottes folgende Wahrheit hören. Die Beharrlichkeit ist die Mutter aller Tugenden. Daraus folgt, dass die Beharrlichkeit die Mutter aller Heiligkeit ist.

Betrachtet die Rolle einer Mutter. Sie will schützen, ermutigen, nähren und erziehen; genauso handelt die Beharrlichkeit in der Seele. Die Mutter Beharrlichkeit beschützt das Tugendleben durch beharrliches Bewachen jeder Bemühung in der Tugend. Durch die Beharrlichkeit wird die Seele ermutigt, die Tugend auszuüben, sogar in den schwersten Prüfungen. Wie eine Mutter nährt die Beharrlichkeit das Tugendleben und gibt Hoffnung in jeder Versuchung oder Prüfung. – Ja, die Beharrlichkeit verdient den Titel ‚Mutter Beharrlichkeit‘. Schätzt sie als solche.“

15. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte hört jetzt gut zu, wenn ich euch anvertraue, welche Rolle die Beharrlichkeit in meinem Leben gespielt hat. Es war die Mutter Beharrlichkeit, die mir den Mut gegeben hat zu beten und im Gebet auszuharren. Meine Gebete haben das Herz Jesu bewegt, die Krieg führenden Parteien in Cascia zu bekehren. Fehden wurden beendet. Durch Gebet bekehrte Jesus meinen Ehemann und meine Zwillingsöhne – zur rechten Zeit.

Die Mutter Beharrlichkeit bat mich, meinem Ruf zum Ordensleben zu vertrauen; denn alles Vertrauen in Gott ist die Frucht einer beharrlichen Hoffnung.

Wenn die Seele im Gebet beharrlich ist, hört Gott zu. Er wendet sich von einem vertrauenden Herzen niemals ab. Wenn ich euch erzähle, wie die Mutter Beharrlichkeit mich durch die Kämpfe des Lebens geführt hat, dann bitte ich jede Seele, diese mütterliche Umarmung anzunehmen. In diesen Tagen ist es schwierig, sich sicher zu fühlen; wenn ihr aber auf eurem Weg zur persönlichen Heiligkeit beharrlich bleibt, dann werdet ihr inmitten größter Schwierigkeiten Frieden im Herzen haben.

Das beharrliche Gebet kann Lösungen auftun, wo es (menschlich gesehen) keine gibt. Habt Hoffnung.“

15. Juli 2011 – Freitagsandacht

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, betet heute Abend, dass alle Herzen sich für die WAHRHEIT öffnen, in der WAHRHEIT leben, in der WAHRHEIT sprechen. Viele, die Macht haben, bedürfen heute dieses Gebetes.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

17. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die heilige Rita sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bevor ich meinen Dialog über die Beharrlichkeit mit euch abschließe, möchte ich es nicht versäumen, die Schwes-tertugend der Beharrlichkeit zu erwähnen, welche die Langmut ist. Langmut ist das mutige Zurückhalten von emotionalen Reaktionen bei aufkommenden Schwierigkeiten. Sie ist das Modell der Geduld – der geduldigen Ausdauer. Während die Beharrlichkeit im Tugendleben im Inneren der Seele praktiziert werden kann, ist die Langmut das äußere Zeichen des inneren Mutes bei äußeren Schwierigkeiten.

Die Langmut ist eine besondere Gabe, die der geduldigen, beharrlichen Seele geschenkt wird.“

17. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der heilige Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Höre nun genau zu, da du bei dem, was Sr. Rita sagte, etwas durcheinander zu bringen scheinst. Du verwechselst Tapferkeit mit Duldsamkeit. Tapferkeit ist das ‚Wunder‘ des Heiligen Geistes. Die Tapferkeit ist es, die Kraft zur Beharrlichkeit gibt. Die Tapferkeit ist es, die der Seele ermöglicht, Duldsamkeit zu üben. Die Tapferkeit gibt der Seele die Kraft, Tugend zu leben. Ist es nun klar?

Maureen: „Ich schätze, ja.“

„Jesus wünscht, dass die Menschen dies wissen, sage es daher weiter.“

18. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die heilige Rita von Cascia sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich komme heute mit einer abschließenden Botschaft über die Beharrlichkeit zu euch. Der Herrgott erlaubte mir hierher zukommen, um diese Garbe von Botschaften über die Beharrlichkeit zu übermitteln. Dieses Werk hat standgehalten trotz zahlreicher Verfolgungen durch Zivilbehörden, die Kirchenhierarchie, die Medien und die allgemeine Öffentlichkeit. Ihr seid missverstanden, verleumdet, vorschnell verurteilt worden und man hat über euch gelogen.

Die hier angebotene, gut fundierte Spiritualität wurde zu oft übersehen. Menschen, die negativ über dieses Werk sprechen, haben jederlei Beachtung gefunden, während die Heilungen und anderen Wunder allgemein abgelehnt wurden.

Aber durch all das ist das Werk gewachsen – und sogar aufgeblüht – dank der Gnade der Beharrlichkeit. Daher wird das Werk weiterhin und beharrlich Seelen zum Knien bringen, Menschen zur Umkehr bewegen und die Zukunft der Welt durch Heilige Liebe verändern.

Nur das Böse bekämpft ein solches Bemühen.“

18. Juli 2011 – Montagsandacht
Gebet um Friede in den Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend empfehle Ich euch, die Botschaften über die Beharrlichkeit zu betrachten, welche die heilige Rita durch eine große Gnade des Himmels euch gebracht hat. Macht sie euch zu einem Teil eurer Spiritualität und harret aus in Heiliger Liebe.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

22. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der heilige Thomas von Aquin erscheint und hält in der Hand meinen Lieblings-Salzstreuer. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Hast du gewusst, dass eure guten Taten das Salz und der Pfeffer der Heiligen Liebe sind, welche ihr im Herzen tragt? Denke darüber nach. Das Würzen verbessert den Geschmack jedes Gerichtes. Es erhöht den Wert dessen, was ihr esst durch Verbessern des Geschmacks.

So ist es mit den guten Taten. Solche Taten sind die Verstärkung der ganzen Heiligen Liebe in eurem Herzen. Aus Liebe vollbrachte gute Taten lassen die Liebe in eurem Herzen strahlen.“

22. Juli 2011 – Freitagsgebet
für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr ein Werk der Nächstenliebe vollbringt, egal wie gering es ist, dann tut es zuallererst aus Liebe zu Mir; dann aus Liebe zum Nächsten. Dies heiligt eure Wohltätigkeit und bringt euch tiefer in die Kammern Unserer Vereinten Herzen.

Heute Abend gebe Ich euch den Segen Meiner Göttlichen Liebe.“

23. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der heilige Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um euch erkennen zu helfen, dass der Weg der Heiligen Vollkommenheit mit vielen Hindernissen bestreut ist. Zwei der häufigsten sind Entmutigung und Nichtvergebenkönnen.

Diese beiden sind Waffen, die Satans gegen die Seele einsetzt, die den geistigen Weg der Heiligen Liebe geht. Er wirft Argumente für die Entmutigung auf, so dass die Seele zu denken beginnt, dass es ihr nie gelingen wird, heilig zu werden. Der Feind bringt Sünden der Vergangenheit ans Licht und nährt das Nichtvergebenkönnen im Herzen, indem er die Seele an Verletzungen aus der Vergangenheit erinnert.

Wenn eine Seele beginnt, aus irgendeinem Grund den Frieden zu verlieren – und dies mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Art und Weise, wie ich es hier beschrieben habe – dann kann sie sicher sein, dass Satan am Werk ist. Dies sind Tatsachen, von denen der Feind nicht will, dass sie aufgedeckt werden; er arbeitet unter dem Deckmantel der Finsternis. Ich decke sein Wirken im Licht der Wahrheit auf.“

24. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der heilige Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Du hast gerade etwas Zucker gegen einen Anfall von Unterzuckerung eingenommen. Während du ihn eingenommen hast, hast du gebetet, dass er wirkt. Es ist ziemlich dasselbe bei der Bekehrung der Herzen. Es kann den Herzen immer wieder die Wahrheit gegeben werden. Aber die Wahrheit muss in den Herzen wirken. Wenn sie nicht den Zustand des Herzens verändert, dann gehen die schädlichen Wirkungen weiter und werden noch schlimmer – ganz ähnlich wie der Zuckerspiegel in deinem Blut.

Die Wahrheit muss im Herzen aufgenommen und mit dem Herzen eins werden – ganz ähnlich wie der Zucker. Wenn die Wahrheit das Herz nicht verändert, bleibt die Seele im Irrtum. Deshalb geht es in diesem Werk ganz um die Wahrheit, denn Wahrheit und Bekehrung der Seelen sind Kameraden.“

24. Juli 2011 – Sonntagsandacht
Gebet um den Triumph der Vereinten Herzen sowohl in den Herzen als auch in der Welt; Gebet um Einheit in den Familien

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, seid vereint in Heiliger Liebe, so wie Ich es von euch wünsche. Denkt nur in Liebe aneinander, denn Ich sage euch, jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat werden auf der Waage der Heiligen Liebe gewogen.

Meine Brüder und Schwestern, Ich rufe euch auf, eins in der Heiligen Liebe zu sein und euch tiefer in die Kammern Unserer Vereinten Herzen hineinzubegeben. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

25. Juli 2011 – Montagsandacht
Gebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend sage Ich euch, Mein Herz weint immer noch, ist immer noch verwundet und blutet immer noch für jene, die nicht die WAHRHEIT DIESES WERKES annehmen. Ihr müsst für alle Ungläubigen weiter beten. Sie sind jene, denen Ich mit jeder Art von Gnade nachgehe.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

26. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin dein Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Heute siehst du das sanfte Leuchten Meines Herzens unter Meinem Gewand, das sich dir zuwendet.

Es lädt dich ein, näher zu kommen und tiefer in Mein Heiligstes Herz einzutreten. Denn heute sage Ich dir, Mein Herz ruft der ganzen Menschheit zu, diese Botschaften der Heiligen Liebe anzunehmen.

Es stimmt, dass gerade die, die dieses Werk am heftigsten bekämpfen, jene sind, die es annehmen sollten. Sei nicht entmutigt durch irgendwelche Behauptungen, Drohungen oder irgendeine Art von Verfolgung, die dir aufgrund deiner Treue zur Heiligen Liebe widerfahren. Ich sage dir, die Ausdauer in Heiliger Liebe ist gerade der Duft der Heiligkeit. Du musst diese duftende Blume der Heiligen Liebe inmitten des Unkrauts von Kontroversen, Lügen und Machtspielen sein. Wisse, dass Mein Heiligstes Herz dich inmitten der größten Prüfungen umso stärker umarmt. Ich segne dich.“

26. Juli 2011 (zweite Botschaft) – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich komme in diesen verzweifeltsten aller Zeiten, um alle Menschen und alle Nationen in Mein Heiligstes Herz zu rufen. Wenn Ich wiederkehre, werden alle in der Wahrheit eins sein. Beginnt zu erkennen, dass alles, was Ich für euch vorsehe, in Meinem Herzen schon da ist. Wehrt eure Ankläger ab mit dem Schild der Wahrheit des Hl. Erzengels Michael. Lasst euch nicht verwirren durch das Geschwätz jener, die dieses Werk und seinen Platz in dieser Zeit nicht verstehen.

Ihr müsst Krieger der Liebe sein und das Böse mit dem Guten der Heiligen Liebe bekämpfen. Lasst Meinen Ruf eure Herzen und euer Leben und das Leben jener in eurer Umgebung verwandeln.“

28. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Theresia von Avila sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um euch Hoffnung zu geben – die Hoffnung, dass alles, zu dem ihr euch inspiriert fühlt, sich verwirklichen wird. Die Hoffnung ist der Mut zur Ausdauer. Ohne Hoffnung kann der Wille Gottes sich nicht so erfüllen, wie Er es für euch am meisten wünscht.

Die Hoffnung ist wie ein unsichtbarer Faden, der den menschlichen Willen an den Göttlichen Willen bindet. Sie ist der Mut zum Gehen des Weges in Rechtschaffenheit und Wahrheit. Die Hoffnung ist die Waffe gegen die Entmutigung Satans.

Hoffnung ist die Mutter der Courage. Ohne Hoffnung gewinnt die Entmutigung die Oberhand.“

29. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Theresia von Avila sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin heute gekommen, um euch zu sagen, dass die Hoffnung der Katalysator [Beschleuniger, Bestärker] der Beharrlichkeit ist. Sie ist der Hoffnungsschimmer im Herzen, der die Seele in scheinbar hoffnungslosen Situationen anspricht weiterzugehen.

Es ist die Hoffnung, die das Gebet mit Glauben würzt. Es ist die Hoffnung, die das Vertrauen in den Ewigen Göttlichen Willen begründet.

Wenn die Hoffnung in Gefahr kommt, dann tritt die Entmutigung ein. Denkt immer daran, die Entmutigung ist das Kennzeichen Satans – die Verwirrung ist die Unterschrift des Feindes. Es schickt sich daher für jede Seele, die Hoffnung im Herzen lebendig zu halten. Indem sie dies tut, richtet sie ihren Blick auf den Plan Gottes und auf den Göttlichen Willen für sie.“

29. Juli 2011- Freitagsandacht

Für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend komme Ich noch einmal, um euch zur Einheit in Heiliger Liebe zu rufen. In der Heiligen Liebe werdet ihr Frieden finden – einen dauerhaften Frieden, der nicht durch das Wirken oder durch Worte des Feindes zerstört werden kann. Seid erquickt in Heiliger Liebe und bleibt in Meinem Frieden.“

31. Juli 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Teresa von Avila sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute und in diesen Tagen ist es wichtig, dass die Seelen immer Hoffnung im Herzen haben. Die Hoffnung kann mit einer offenen Tür verglichen werden, durch die ein warmes Licht kommt, welches die Seele zum Eintreten einlädt. Das Barometer der Heiligen Liebe im Herzen ist das Vertrauen, wie ihr wisst. Die Umgebung des Vertrauens ist die Hoffnung. Das hoffnungsvolle Herz vertraut auf die Vollkommene Vorsehung Gottes für die Zukunft. Die Hoffnung nimmt die Furcht nicht an, sondern achtet immer wachsam darauf, jede Schwierigkeit mit der Gnade Gottes zu überwinden.

Die Hoffnung erfreut sich am Vertrauen und ist geziert mit Freude. Die Hoffnung ist eine Schwester des Glaubens – das Kind der Heiligen Liebe. Die Hoffnung ist der Feind der Entmutigung Satans und das Schwert, das die Wahrheit erleuchtet und alles in die dem Willen Gottes gemäße Sicht stellt.“



**Grüß Gott, liebe Mitbeter und Mitstreiter im Weinberg des HERRN,
Grüß Gott im Werk der Heiligen Liebe u. Rosenkranz der Ungeborenen und Grüß Gott ihr lieben Mitpilger
nach Maranatha-Spring & Shrine.**

Wir sind als Pilger nach Maranatha-Spring und Shrine geflogen, dreizehn an Zahl, und sind nun von unserer Wallfahrt schon wieder drei Wochen zurück. Es war eine anregende und gnadenreiche Zeit. Eine der Gnaden war es, dass wir endlich, nach mindestens einem Jahr, die Erlaubnis bekommen haben, eine Statue der Muttergottes, wie Sie in Ohio erscheint, in Holz schnitzen zu lassen.

Vor allen Dingen haben uns die zwei Erscheinungen Jesu und Mariens sehr beeindruckt. Es waren wiederum ungefähr 10.000 Pilger anwesend, wie bei unserem letzten Besuch zum Barmherzigkeitssonntag in 2010.

Die Botschaften, die gegeben wurden, können Sie Seite 2 folgende unter 2. und 3. Juli nachlesen.

Am 3. Juli, als Jesus erschien, begann ein starkes Gewitter mit vielen, vielen lang anhaltenden Blitzen. Aber es kam nur ein einziger und mächtiger Donner, dies wunderte uns schon. Es begann wie mit Eimern zu regnen, wie wir es dort und auch sonst in unserem Leben in dieser Form noch nicht erlebt haben. Dies dauerte die ganze Zeit während unserer Rosenkränze, Gebete und Gesänge mehr als ¾ Stunde lang dazu immer wieder die Blitze am Himmel. Es war eine starke Erfahrung, die - wie kann man sagen - , losgelassenen Elemente zu spüren, auf dem großen Feld zu stehen und sich trotzdem in Gott, Jesus und Muttergottes geborgen zu fühlen. Zwischendurch spürten wir mehrmals einen warmen Wind von der Seite. Dennoch kommen dann Gedanken wie: „Was ist, wenn ein Blitz einschlägt und uns trifft?“ Aber in meiner Nähe ist Niemand weggelaufen, auch wenn wir nass wurden bis auf die Haut. Einige Beter hatten keinen Regenschirm, sie knieten beharrlich am Boden und hielten Ihre Muttergottes-Statue oder ihr Kreuz fest. Während der Erscheinung machten viele Wunderfotos, besonders die Mexikaner hatten da viel Glück.

Es schien mir, als könnten sie, die Mexikaner, einiges mit bloßem Auge sehen. Man zeigte mir die Fotos und ich, die ich mit 5 Mexikanern unter einem Regenschirm stand, konnte Jesus auf den Fotos z. B. in einer weißen Muttergottesstatue erkennen. Und immer wieder hallte das von uns gesungene AVE AVE AVE MARIA zum Himmel. Gegen Ende des dritten Rosenkranzes, schon ziemlich zum Schluss, sahen wir mit dem bloßen Auge Lichter zwischen und über den Statuen der Vereinten Herzen Jesu und Mariens tanzen und nach dem Gebet nach oben verschwinden. Jesus sprach auch am Ende der Botschaft von diesen Lichtern und wir danken IHM für diese große Gnade, sich in IHM und Seiner Heiligen Mutter geborgen zu fühlen trotz des Erlebens des Bösen.

Wir trafen einen deutschen Pater, Pater Johannes, welcher in Brooklyn lebt, am Tränensee der Schmerzhaften Mutter. Er schrieb uns gerade per Email folgendes:

„Die Tage am Ort der Heiligen Liebe in Ohio waren sehr gnadenreich, vor allem der mächtige Regen während der Erscheinung in der Nacht vom 2. zum 3. Juli hat ganz bestimmt unzählige Segnungen vom Himmel herab gießen lassen. Die Leiterin unsere Gruppe, d.h. diejenige die die zwei Reisebusse organisiert hatte, hatte danach die Stirn und die Haare voll von Goldblättchen, bis zum nächsten Tag, während der Messe im Hotel, und auf der Rückreise nach New York.“

Gott sei dafür gelobt in Ewigkeit!

Die Zeit in Maranatha war für jeden von uns wichtig, denn jeder durfte in sein eigenes Herz schauen, und wir konnten es umso mehr, als wir ja noch einen Engel und das Quellwasser für diese Herzensarbeit dort bekommen haben.

Jesus selbst hatte Maureen am 18.1.2008 folgendes Gebet für dieses Wasser gegeben:

„Lieber Jesus, wenn ich mich mit diesem Wasser segne, öffne mein Herz für die Gnade, die der Himmel wünscht, dass ich sie habe. Lass mich mit den Augen der Wahrheit in meine Seele schauen. Schenke mir den Mut und die Demut, dies zu tun. Heile mich gemäß dem Willen Deines Vaters. Amen.“

So geschah es auch, einige von uns sagen nun „Ja, jetzt wird mir einiges leichter, sei es bei meiner Familie sei es in mir selber.“ Das ist auch eine Gnade der Selbsterkenntnis, die uns und evtl. auch der Familie geschenkt wurde. Wir haben für die ganze Welt dort gebetet und für unser deutsches Vaterland und natürlich besonders für die, die Daheim geblieben sind.

Wir vermitteln Ihnen jetzt auch diesen Segen der Vereinten Herzen, aus dem Herzen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens unter dem Schutz des Heiligen Josef, dass dieser Segen immer bei Ihnen bleibe. Die Hl. Engel mögen Ihnen und Ihren Lieben und uns die Taufe der Wahrheit schenken. Heiliger Erzengel Michael schenke uns allen Deine Salbung, Maria, Schutzherrin und Hüterin des Glaubens, Zuflucht der Heiligen Liebe, komme uns zu Hilfe. Amen.

Ganz besonders danken wir dem Himmel und besonders unserer Himmlischen Mutter für die Einladung und das gute wieder Nachhausekommen. Muttergottes wir danken DIR!!!

Roswitha Maria Marburg



Ein Werkzeug Gottes,
Maureen Sweeney-Kyle



Ein Teil der Pilger mit Maureen.



Zwei Fotos von der zweiten Erscheinung am 3. 7.2001



Bilder vom Heiligtum Marantha Spring and Shrine in Ohio



Ein Lichtgruß vom Himmlischen Vater, dem Schöpfer auch der heiligen Engel.



Sonnenuntergang am letzten Abend unserer Pilgerreise.

So beschreibt Maureen die Besuche Unserer Lieben Frau bei ihr:

„Unsere Liebe Frau erscheint immer in einem sehr hellen Licht, oft schwebt Sie auf einer Wolke. Oft sind Engel bei Ihr. Sie bringt ein himmlisches Geschenk mit Sich. Das Gesicht Unserer Lieben Frau hat eine ovale Form, ihre Haut ist milchig-weiß. Ich sehe Sie mit braunen Augen. Ihr Haar ist mittelbraun, in der Mitte gescheitelt und schulterlang. Gewöhnlich ist es unter Ihrem Schleier verborgen.

Ihre Stimme ist melodisch und samten. Ich habe niemals zuvor eine solche Stimme auf Erden gehört. Obwohl Ihre physische Erscheinung atemberaubend schön ist, so kommt Ihre wirkliche Schönheit doch von innen.

Es ist diese innere Schönheit, die dir ein Gefühl des Friedens gibt, selbst wenn Sie über unangenehme Dinge spricht. Manchmal weint Sie und ich würde gerne alles tun, um Sie wieder froh zu machen. Sie kommt, um die Menschheit mit Gott durch Heilige Liebe zu versöhnen.“

Die nächste angekündigte Mitternachts-Erscheinung in Maranatha Spring and Shrine findet am 14. September ab 23:00h. statt, am Vorabend des Festes der Schmerzen Mariens.



Aufruf zum geistlichen Kampf:

Nach den Aussagen vieler Seelen wird das Geschenk der Barmherzigkeit an die Welt, die so genannte Warnung oder Seelenschau, in der alle Menschen gleichzeitig eine schmerzhaftes Erkenntnis ihrer Sünden und ihres Verhältnisses zu Gott erhalten, nahe bevor. Ich möchte Sie deswegen bitten, im Gebet beharrlich zu bleiben, treu an allen guten Vorsätzen festzuhalten und folgende Intention hinzu zu nehmen, **„dass die Warnung für möglichst Viele zum Segen wird, zum Anlass für eine dauerhafte Bekehrung und Vertiefung des Bemühens um Heiligkeit.“**



GOTT ruft uns

„...Ich bitte alle Meine Kinder, **den Monat August damit zu verbringen, täglich den Barmherzigkeitsrosenkranz** für die sonst verlorenen Seelen zu beten, welche die „Warnung“ nicht überleben werden. Ein Tag des Fastens in der Woche ist auch erforderlich ebenso wie die **tägliche Heilige Messe und der Empfang Meiner Allerheiligsten Eucharistie.**

Wenn das genug von euch in dem Monat tun, den Ich den **Monat der "Rettung der Seelen"** nenne, dann werden Millionen von Seelen in der ganzen Welt gerettet werden. Tut dies für Mich, Kinder, und ihr werdet Teil des Glorreichen Königreiches werden. Eure Seelen werden sich an der Schwelle des Todes mit Mir im Paradies vereinigen. Das ist Mein feierliches Versprechen.

Ich liebe euch, Kinder. Nun geht und bildet die mächtigste Armee der Welt. Die Armee der Liebe. Die Armee des Heils.

An eine ungenannte Seele Samstag, 23. Juli 2011, von 17:30 bis 17:40 Uhr

Gebet für die Bekehrung der Ungläubigen

„...Gebet, Meine Kinder, kann Mir helfen, ihre Seelen zu gewinnen. Sprecht folgendes Gebet für sie **Mein lieber Herr, ich strecke meine Arme aus, um Dich zu bitten, meinen geliebten Bruder /meine geliebte Schwester/ in Deine zärtlichen Arme zu nehmen. Segne ihn /sie/ mit Deinem heiligen Blut und gib ihm /ihr/ die Gnade, die nötig ist, damit er /sie/ den Geist Deiner Liebe empfängt, um ihn /sie/ in das ewige Heil zu führen.“**

Siehe oben, 21.11.2010

„... Aufgrund der Glaubensschwäche unter jenen in der Welt, die Gläubige sind, haben diejenigen von euch, die stark im Glauben sind, jetzt eine gewaltige Verantwortung. Ihr müsst das folgende Bekehrungsgebet für die anderen beten.

„O Jesus, ich bitte Dich dringend in Deiner Göttlichen Barmherzigkeit, bedecke jene lauen Seelen mit Deinem Kostbaren Blute, so dass sie bekehrt werden können.“

Sprecht dieses kurze Gebet im Namen jener, von denen ihr glaubt, dass sie es am dringendsten benötigen. ...“
Siehe oben, 16.04. 2011

Gebet um Mut, diese Botschaften der „Warnung“ zu verkünden

„...Jetzt mit dem Geist des Lichtes und der Heiligkeit erfüllt, müsst ihr, alle Meine Anhänger überall, mutig sein und jetzt Mein Wort an alle verkünden, mit denen ihr in Kontakt kommt. Vertreibt die Verachtung, die ihr vielleicht erfahrt; denn es ist jetzt zu wichtig, Mein Bitten um Bekehrung zu beachten. Hört jetzt Mein Gebet, um euch die Ermutigung zu geben, die ihr braucht:

„Erfülle mich jetzt, o Herr, mit der Gabe des Heiligen Geistes, um Dein Heiligstes Wort zu den Sündern zu tragen, denen ich in Deinem Namen helfen muss, dass sie gerettet werden. Hilf mir, sie durch meine Gebete mit Deinem kostbaren Blut zu bedecken, so dass sie zu Deinem Heiligsten Herzen gezogen werden können. Gib mir die Gabe des Heiligen Geistes, so dass diese armen Seelen sich an Deinem Neuen Paradies weiden können.“

Siehe oben, 10.05.2011)

... Ich liebe und schätze jedes von euch Kindern. Vergesst das nie. Wenn ihr zu Mir jeden Tag betet, so sprecht dieses Gebet:

Oh mein kostbarer Herr Jesus Christus, berge mich in deinen Armen und lass meinen Kopf an deiner Schulter ruhen. Nimm mich, wenn die Zeit erfüllt ist, in dein glorreiches Königreich auf. Lass Dein kostbares Blut über Mein Herz strömen, auf dass wir ganz vereinigt werden. AMEN

Siehe oben, 24. Juli 2011

Aus: <http://www.diewarnung.net/>

Der Umfang der Botschaften und damit die Druckkosten ebenso wie die Kosten für das Porto sind gestiegen. Wir bitten daher um eine Spende bzw. einen erhöhten Unkostenbeitrag.

Botschaften-Apostolat, Kto.151 89 126, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr